



Katastrophe im Weihnachtsdorf

Im hohen Norden, mitten im tief verschneiten Weihnachtsdorf, herrscht emsiges Treiben. Die Wichtel polieren die Schlittenkufen, packen Geschenke ein und füttern die Rentiere. Alles scheint perfekt – bis plötzlich ein lautes Krachen ertönt.

Die schwere Tür zum Spielzeuglager schlägt zu, und drinnen hört man den Weihnachtsmann. Er ruft mit müder Stimme:

„Oh nein... nicht schon wieder... ich bin eingesperrt! Und dabei muss ich doch noch die ganzen Geschenke vorbereiten!“

Die Wichtel horchen. Normalerweise klingt der Weihnachtsmann fröhlich und voller Energie – doch diesmal hört er sich **gestresst und erschöpft** an. Nach einer Weile beginnt er zu erzählen: „Wisst ihr, meine lieben Wichtel, in den letzten Wochen habe ich mich viel zu sehr in die Wunschzettel vertieft. Stundenlang habe ich auf meinem gemütlichen Sessel gesessen, ohne mich zu bewegen. Dazu kamen Berge von Plätzchen, Schokolade und Lebkuchen... oh, ich konnte einfach nicht widerstehen. Und je mehr ich gegessen habe, desto träger wurde ich. Jetzt, kurz vor Weihnachten, merke ich: Ich bin unruhig, müde und fühle mich gestresst. All die vielen Aufgaben lasten schwer auf mir. Und wenn ich ehrlich bin – ich habe vergessen, Pausen zu machen, mich zu bewegen und auf mich selbst zu achten.“ Eine kleine Stille folgt.

Dann sagt der Weihnachtsmann mit einem Seufzer:

„Vielleicht ist es ein Zeichen, dass ich hier festsitze. Vielleicht muss ich erst wieder lernen, wie wichtig Gesundheit ist – damit ich die Kraft habe, die Kinder auf der ganzen Welt glücklich zu machen.“

Ihr als Weihnachtswichtel müsst ihn retten. Aber die Tür ist mit einem **magischen Schutzauber** versehen. Nur wer die Prüfungen besteht, kann sie öffnen. Doch erstmal müssen alle Geschenke sortiert werden. Könnt ihr dabei helfen?

